

Selbstdarstellung

Kreiskrankenhaus Frankenberg gGmbH

Anschrift des Krankenhauses	Kreiskrankenhaus gGmbH Forststraße 9 35066 Frankenberg Tel. 06451-550 (Zentrale)
PJ-Betreuung / PJ-Koordination	Dr. Alfred Cassebaum (Chefarzt der Chirurgischen Abteilung) Tel.: 06451-55305 (Sekretariat Fr. Simshäuser) Email: dr.a.cassebaum@krankenhaus-frankenberg.de b.simshaeuser@krankenhaus-frankenberg.de
Selbstdarstellung des Krankenhauses	<p>Das Kreiskrankenhaus Frankenberg ist weithin sichtbar am sonnigen Südhang des Goßberg gelegen. Von den meisten Patientenzimmern aus kann man über das Edertal hinweg die Frankenger Altstadt sehen. Marburg ist 35 km, der Nationalpark „Kellerwald“ mit dem Edersee ist 20 km entfernt.</p> <p>Verbindungen zur Universität bestehen seit dem ausgehenden Mittelalter, als in Marburg die Pest grassierte und die gesamte Universität in Frankenberg eine vorübergehende Bleibe fand. Heute bilden wir an unserer Klinik der Grund- und Regelversorgung PJ-Studierende aus. 14 Plätze stehen an den Abteilungen für Innere Medizin, Chirurgie, Gynäkologie/Geburtshilfe und Anästhesiologie zur Verfügung (223 Planbetten). Auf Grund des großen Einzugsgebiets ist das Krankheitsspektrum in allen Fachdisziplinen vielfältig und umfassend. Kompetente Konsiliarärzte beraten uns in den Fächern Neurologie, Psychiatrie, Nephrologie, Diabetologie und Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde. Die Klinik verfügt über ein CT und MRT, die genau wie das konventionelle Röntgen von der Radiologie Nordhessen betreut werden. Im Dienst besteht teleradiologische Versorgung. Angeschlossen sind außerdem ein Linksherzkatheterlabor und eine Dialysepraxis, die auch auf der interdisziplinären Intensivstation Dialysen durchführt.</p> <p>PJ-Studierende schätzen unser familiäres Arbeitsklima, die Betreuung durch aufgeschlossene Tutoren und unsere interaktiven Kurse mit Anleitung zur Selbstständigkeit (EKG, Sonographie, chirurgische Naht, Laparoskopie, Röntgen). Die Studierenden erhalten reichlich praktische Unterweisungen und Tipps und haben dadurch Gelegenheit, in ihre künftige Rolle als Arzt oder Ärztin hinein zu wachsen. Am Ende des Tertials wird in allen Fächern ein individuelles qualifiziertes Zeugnis ausgestellt. Das Staatsexamen wird zentral in Marburg abgenommen. Die Frankenger Dozenten nehmen daran teil.</p>
Gesamtzahl Planbetten	223
Anzahl der PJ-Plätze	max. 14
PJ-Ausbildungsfachangebot	Innere Medizin: 6 Plätze Chirurgie: 4 Plätze Gynäkologie: 2 Plätze Anästhesiologie: 2 Plätze
An der PJ-Ausbildung Beteiligte Kliniken/ Fachabteilungen	Klinik für Innere Medizin Klinik für Chirurgie Klinik für Gynäkologie Klinik für Anästhesiologie
Dienstkleidung / Essen	kostenfrei
Unterkunft	Möblierte Zimmer im Personalwohnheim, kostenfrei
Aufwandsentschädigung	373 €/Monat (brutto)
Nebenverdienstmöglichkeiten	Beteiligung am Bereitschaftsdienst am Wochenende 50 €/Tag einschließlich 1 Tag dienstfrei

Pflichtfach Innere Medizin

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Innere Medizin
Chefärzte	Dr. med. Thomas Ludolph (Gastroenterologe) Dr. Elisabeth Pryss, MBHA (Kardiologie)
Stellvertreter	Dr. med. Stephan Dylla (Allgemeine Innere Medizin und Notfallmedizin)
Sekretariat	Frau Birgit Simshäuser Tel.-Nr.: 06451-55305
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Chefärzte
PJ-Plätze	5
Planbetten	101
Schwerpunkte der Klinik	<p>In der Klinik für Innere Medizin werden sämtliche Erkrankungen des Gebiets der Inneren Medizin und zahlreiche Erkrankungen der angrenzenden Gebiete (z. B. Neurologie) behandelt. Der Chefarzt besitzt die volle Weiterbildungsermächtigung. Die Abteilung ist technisch nach den modernsten Gesichtspunkten ausgestattet. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <u>Kardiologie/Angiologie</u>: gesamte invasive und nichtinvasive Kardiologie einschließlich Linksherzkatheter mit Interventionen (in Kooperation), Schrittmacherimplantation (gemeinsam mit der Chirurg. Klinik), kardiologische Überwachungsstation für Akut-Kardiologie und -Neurologie, komplettes Spektrum der Gefäßdoppleruntersuchungen • <u>Schlaganfallbehandlung</u>: auf der kardiolog. Überwachungsstation vom Charakter einer internistischen Stroke Unit, interdisziplinäres ganzheitliches Konzept (Ärzte, Pflege, Logopädie, KG, Ergotherapie), Thrombolyse des Hirninfarkts, EEG, neurologischer Konsiliardienst • <u>Gastroenterologie</u>: Sonographie, Endoskopie (Gastro-/Rekto-/Koloskopie) incl. Polypabtrag., PEG, Chromoendoskopie, ERCP, Papillotomie, Steinextraktion, Endoprothesen, (Gallengang, Ösophagus), Argon-Beamer, Sklerosierung und Ligatur von Ö.-Varizen, sämtliche Punktionstechniken, diabetolog. Konsiliardienst • <u>Pulmologie</u>: Lu.-funkt.-labor (Bodypleth., Provok.-tests, Diff.-analyse, Atemmuskelfunkt.-prüf., kardioresp. Schlafanalyse, Einstell. a. Heimbeatmung, nichtinvas. Beatmung, Bronchoskopie, bronchoalv. Lavage, Pleuradrain., Pleurodesen, off. Lu.-biopsie (m. d. Chir. Klinik) • <u>Nephrologie</u> Akut-Dialyse auf der interdisziplinären Intensivstation in Kooperation mit der Praxis Dres. Gouw/Ehret • <u>Onkologie</u>: nicht-komplexe u. mittelgradig-komplexe Chemotherapien • <u>Röntgendiagnostik</u>: gesamte konvent. Röntgendiagnostik, Computertomographie teleradiologisch in Kooperation mit niedergelass. Praxis • <u>Klinisch-Chemisches Labor</u>: komplettes Spektrum der Hämatologie (incl. Blutlabor mit Blutdepot), klinische Chemie, Blutgerinnung, Immunologie (z. B. Tumormarker), Mikrobiologie, mikroskopische Untersuchung von Blut, Urin und anderen Körperflüssigkeiten • <u>Intensivmedizin</u> mit invasiver und nichtinvasiver Beatmung und allen modernen Überwachungsverfahren,
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Zu Beginn erhalten die Studierenden eine Mappe mit den wichtigsten Informationen. Danach werden sie von einem/einer persönlich zugewiesenen Tutor/-in an Hand einer Checkliste in die Organisa-

	<p>tion ärztlicher Tätigkeit im klinisch-stationären Bereich eingeführt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, Therapiekontrollen, Evaluation von Interventionen) • Lehrvisite zweimal wöchentlich (Chefarzt/Oberarzt) • Abteilungsinterne internistische Regelfortbildung wöchentlich • Interdisziplinäres Fallkolloquium mit selbständiger Vorstellung von Patienten durch die PJ-Studenten unter Aufsicht wöchentlich (im Wechsel mit den anderen Abteilungen) • Interdisziplinärer EKG-Kurs mit interaktivem Befunden von EKG' (einmal wöchentlich). Dies ist die zentrale Lehrveranstaltung, in der auch spezielle PJ-Angelegenheiten besprochen werden. • Arbeitstägliche Röntgenbesprechung • Sonographie-Kurs unter oberärztlicher Anleitung (Selbständige Untersuchungen) • Labordiagnostik (3-tägiges Blockpraktikum) • Sonographie/Endoskopie (1-wöchiges Blockpraktikum) • Kardiologische Überwachungsstation (2-3-wöchiges Blockpraktikum) incl. Herzkatheterlabor • Funktionsbereiche: Echokardiographie, Farbduplex, kardiopulmologisches Funktionslabor, Dialyse (1-wöchiges Blockpraktikum) • Teilnahme am Bereitschaftsdienst • Klinisch-pathologische Konferenz (in Kooperation mit den Marburger Instituten) • Auf Wunsch Erstellung eines qualifizierten Zeugnisses
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja

Pflichtfach Chirurgie

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Chirurgie
Chefärzte	Dr. med. Oliver Schuppan (Unfallchirurgie und Orthopädie) Dr. med. Alfred Cassebaum (Allgemein- und Viszeralchirurgie)
Sekretariat	Fr. Luckow Tel.: 06451-55290
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Dr. med. Alfred Cassebaum dr.a.cassebaum@krankenhaus-frankenberg.de
PJ-Plätze	5
Planbetten	90
Schwerpunkte der Klinik	<ul style="list-style-type: none"> • Die Chirurgische Klinik ist eine ungeteilte, im Kollegialsystem von zwei Chefärzten geleitete Abteilung mit gemeinsamem Mitarbeiterstamm, gemeinsamen Bereitschafts- und Hintergrunddiensten und gemeinsamen Besprechungen. Die Studenten werden jeweils für die Hälfte des Tertials einer unfallchirurgisch-orthopädischen und einer allgemein- und viszeralchirurgischen Station zugeteilt. Dadurch soll die Lernerfahrung in allen Leistungsbereichen der Klinik sichergestellt werden. • Fachliche Schwerpunkte der Klinik sind: • <u>Endoprothetik</u> (Hüft-, Knie-, Schulter-, Ellenbogen- und Zehengelenkendoprothesen, Orthopilot-Navigationssystem); • <u>Traumatologie</u> (z. B. Einsatz modernster Osteosyntheseverfahren, Umstellungsosteotomien, Arthrodesen, konservative Frakturbehandlung); • <u>Notfall- und D-Arzt-Ambulanz</u>; • <u>Spezialprechstunden</u> der Ober- und Chefärzte in ihren jeweiligen Tätigkeitsschwerpunkten; • <u>Physikalische Therapie</u> (postoperative Rehabilitation); • Die Abteilung ist zum <u>Schwerverletztenverfahren der Berufsgenossenschaften</u> zugelassen; • <u>Gastroenterologische Chirurgie</u> (entzündliche Erkrankungen des Bauchraumes, Gallenblasen- und Gallenwegs chirurgie, Antirefluxchirurgie) mit Einsatz minimal-invasiver Verfahren; • <u>Hernienchirurgie</u> (konventionelle und minimal-invasive Verfahren bei allen Bruchformen); • <u>Proktologie</u> (Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren); • Endoskopische und sonographische <u>Diagnostik</u> einschließlich endorektaler Sonographie und Arthrosonographie; • Schilddrüsenchirurgie; • Port- und Schrittmacherimplantationen; • Onkologische Chirurgie des Gastrointestinaltrakts unter Einbeziehung multimodaler Konzepte; • Adipositaschirurgie; • Thorakoskopische Operationen
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Patientenaufnahme mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchung, postoperative Befundkontrollen, Wundverbände) • Operationsassistenz und Durchführung kleinerer Eingriffe unter Anleitung incl. Wundversorgung in OP, auf Station und in der Ambulanz • Teilnahme an allen Sprechstunden • Lehrvisite auf Station

	<ul style="list-style-type: none"> • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Stationsvisite • Einsatz auf der interdisziplinären Intensivstation (fakultativ) • Teilnahme an internen Fortbildungen (2 x tgl. Abteilungskonferenz, morgens mit Radiologen, 1 x monatlich abteilungsinterne Fortbildung mit M&M-Konferenz, 4 x jährlich klinisch-pathologische Konferenz) • Interdisziplinäres Fallkolloquium mit selbständiger Vorstellung von Patienten durch die PJ-Studenten unter Aufsicht wöchentlich (im Wechsel mit den anderen Abteilungen) • Röntgenseminar 1 x wöchentlich • Nahtkurs an Schweinefüßen • Laparoskopischer Trainingskurs am Pelvitainer • Internetzugang zur Nutzung von Informationssystemen über den Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com) • Erstellung eines individuellen Zeugnisses am Ende des Tertials
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst
Freizeitausgleich	Ja

Wahlfach Gynäkologie und Geburtshilfe

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt	Dr. med. Volker Aßmann
Vertreterin	OÄ Frau Schalk
Sekretariat	Fr. Tanja Hagebusch Tel.-Nr.: 06451-55355
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	OÄ Frau Schalk
PJ-Plätze	2
Planbetten	32
Schwerpunkte der Klinik	<p>Die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung verfügt über 32 Betten und ist damit die größte Abteilung im Landkreis Waldeck-Frankenberg. In apparativ-diagnostischer Hinsicht stehen alle diagnostischen Verfahren nach modernsten Gesichtspunkten zur Verfügung. Hierzu gehören abdominale und vaginale Ultraschalldiagnostik einschl. der farbkodierten Dopplersonographie sowie die Mammasonographie. Weiterhin stehen im Bereich der Brustdiagnostik die Mammographie und die Hochgeschwindigkeitsstanze unter Ultraschallkontrolle zur Verfügung.</p> <p>Es wird das gesamte Spektrum der Gynäkologie abgedeckt einschließlich Hysteroskopie, minimal-invasive Chirurgie, Mamma-Chirurgie, Descensus-/Harninkontinenz-OP z.B. TVT, Bruch.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt der Abteilung ist die Onkologie mit operativer Therapie und Chemotherapie.</p> <p>In der familienorientierten Geburtshilfe werden jährlich über 500 Geburten betreut. Auch eine ambulante Geburt ist grundsätzlich möglich. Es werden u.a. angeboten die sogenannte sanfte Kaiserschnitt-Methode, für die Tage nach der Entbindung Rooming-In mit aktiver Stillhilfe sowie ein Familienzimmer. Das Frühstück und Abendessen wird in Buffet-Form angerichtet.</p> <p>Desweiteren werden Kreißsaalführungen für die werdenden Mütter sowie Geburtsvorbereitungs- und Rückbildungskurse angeboten.</p> <p>(Stellenschlüssel: 1/2/4, darunter 2 Fachärzte und 3 Fachärztinnen)</p>
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz sowohl im Kreißsaal als auch im OP-Saal, außerdem auf der gynäkologischen und geburtshilflichen Station. Mitbetreuung stationärer Patientinnen, Durchführung von Ultraschalluntersuchungen unter Anleitung • Durchführung kleinerer operativer Eingriffe unter Anleitung. • Wöchentliche Chefarzt- und weitere Facharzt-Visiten als Lehrvisiten. • CTG-Beurteilung • Erlernen der gyn. Untersuchungstechniken. • Vor der Prüfung Repetitorium zur Prüfungsvorbereitung. • Klinisch-pathologische Konferenzen. • Individuelles Zeugnis auf Wunsch.
Dienste	Teilnahme am Bereitschaftsdienst möglich (mit Freizeitausgleich)
Freizeitausgleich	Ja

Wahlfach Anästhesiologie

Klinik/Fachabteilung	Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Chefarzt	Dr. med. Hannes Gabriel
Sekretariat	Fr. Christel Vaupel Tel.: 06451-55 415
PJ-Betreuung in der Klinik/Fachabteilung	Dr. med. Hannes Gabriel Ltd. OA F. Saadoun OA Dr. H. Zeiher
PJ-Plätze	2
Planbetten	8 interdisziplinär
Schwerpunkte der Klinik	<p>Unsere Anästhesieabteilung führt ca. 4300 Anästhesieleistungen im Jahr durch. Diese beinhalten alle modernen Allgemein- und Regionalanästhesieverfahren, intensiv- und notfallmedizinische Prozeduren (Bronchoskopie, Zentrale Venenkatheter, CPR) bis hin zur geburtshilflichen Periduralanalgesie. Besonderen Wert legen wir auf die Anwendung von regionalen Kathetertechniken zur postoperativen Schmerztherapie.</p> <p>Die interdisziplinäre Intensivstation bietet ein fachübergreifendes Spektrum. In der Patientenbehandlung werden alle modernen Beatmungsverfahren (invasiv/nicht-invasiv) einschließlich Dilatationstracheotomien und Sedierungskonzepte (inklusive volatile Anästhetika) angewendet.</p> <p>Insgesamt bieten wir Ihnen eine strukturierte Ausbildung mit der Möglichkeit, die notwendigen Fertigkeiten zu erlernen und unter Anleitung selber durchzuführen. Es erwartet Sie ein freundliches Team in einem angenehmen Betriebsklima mit engagiertem Einsatz. Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Arbeitskraft und Ihre Ideen einbringen wollen.</p>
Lehrangebote/Veranstaltungen für Studenten im PJ	<ul style="list-style-type: none"> • Erlernen und Verbessern praktischer Fertigkeiten, z.B. Braunülenanlage, Kathetertechniken, Maskenbeatmung, Intubation (einschließlich Videolaryngoskopie), Einsatz von Larynxmasken; kleine praktische Tricks, die das Medizinerleben vereinfachen • Eigenständige Patientenbetreuung unter Supervision (Prämedikationsvisiten mit Anamnese und Befunderhebung, klinische Untersuchungen) • Selbstständiges Auswählen und Durchführen von Anästhesietechniken unter engster Überwachung und Anleitung von Fachärzten. • Intensivvisiten • Unterricht am Krankenbett im Rahmen der täglichen Visite • Anleitung zu eigenständigen Entscheidungen innerhalb der präklinischen Erstversorgung. • Teilnahme an allen internen u. externen Fortbildungen erwünscht. • Teilnahme an interdisziplinären Fortbildungen erwünscht. • Über Internet Zugang zum Server der Universität Marburg (z.B. Medline, emedicine.com) • Auf Wunsch Erstellung eines individuellen und ausführlichen Zeugnisses am Ende des Tertials
Dienste	Angebot zur freiwilligen Teilnahme am Bereitschaftsdienst innerhalb der Klinik
Freizeitausgleich	Ja